



Donnerstag, 12. März 2020

SAAL A	SAAL B
Kongresseröffnung	
12.30 Marcus Köller Regina Roller-Wirnsberger	
Wissenschaftliches Programm	
13.00 Der Einsatz von sozialen Medien zur Kommunikation geriatrischer Inhalte Moderation: Marcus Köller Franz Kolland Facebook <i>Peter Dovjak, Gmunden, A</i> Instagram <i>Patricia Walentiny, Klagenfurt, A</i> Twitter <i>Peter Mrak, Voitsberg, A</i>	
14.30 Pause und Besuch der Fachausstellung	
15.00 Muskuloskeletaler Schmerz bei älteren Patient*innen Moderation: Michael Smeikal Peter Mrak Medikamentöse Therapie <i>Michael Smeikal, Wien, A</i> Bringt es noch was? Physiotherapie bei Schmerz im Alter <i>Michaela Perner, Graz, A</i> Schmerz in der Geriatrie aus physiotherapeutischer Sicht – Ein Fallbeispiel <i>Jürgen Maureder, Wien, A</i>	Neue Ansätze in der Langzeitbetreuung Moderation: Sandra Schüssler Lucas Paletta Virtual Reality für Langzeitpflege-Einrichtungen <i>Victoria Mühlegger, Wien, A</i> Emotionale Zeitreise – Virtual Reality – Eine neue Betreuungsform im Kuratorium Wr. Pensionisten-Wohnhäuser <i>Amila Crnalic, Wien, A</i> Gender und Diversity verstehen und gestalten <i>Rebecca Lirussi, C. Thallinger, V. Moser-Siegmeth, D. Metzenbauer, C. Fida, Wien, A</i>
16.00 Von der Gebrechlichkeit zum Bruch – gibt es einen Weg zurück? Aspekte der Osteoporosetherapie beim älteren Patienten <i>Marcus Köller, Wien, A</i> Mit freundlicher Unterstützung der Firma Amgen 	

Donnerstag, 12. März 2020

VEREINSSAAL	
15.00	WORKSHOP in Zusammenarbeit mit der MKÖ Inkontinenz wahrnehmen – abklären – behandeln Moderation: Helena Talasz <ul style="list-style-type: none"> • Inkontinenz-Assessment: praktische Anwendung anhand von Fallbeispielen • Einfluss der Polypharmazie auf die Kontinenz älterer Menschen • Kardiopulmonale Ursachen für die nächtliche Polyurie • Rezidivierende Harnwegsinfekte • Ableitende und aufsaugende Inkontinenzhilfsmittel <i>Helena Talasz, Stephan Jansen, Claudia Weissteiner, Irmgard Leiner</i>
16.30	Pause
16.45	Posterführung
SAAL A	
16:45	Satellitensymposium der Firma Otsuka Das kleine 1 mal 1 in der Behandlung der Hyponatriämie – Was ist speziell in der Geriatrie zu beachten? <i>Marcus Säemann, Wien, A</i> 
17:45	Generalversammlung der ÖGGG
18:30	Vorstandssitzung der ÖGGG

FACHKURZINFORMATIONEN ZU SEITE 24

Bezeichnung des Arzneimittels: **Samsca® 7,5 mg Tabletten, Samsca® 15 mg Tabletten, Samsca® 30 mg Tabletten**. Qualitative und quantitative Zusammensetzung: Jede Tablette enthält 7,5 mg, 15 mg bzw. 30 mg Tolvaptan. Sonstige Bestandteile mit bekannter Wirkung: Jede Tablette enthält ca. 51 mg (7,5 mg Tabletten), 35 mg (15 mg Tabletten) bzw. 70 mg (30 mg Tabletten) Lactose (als Monohydrat). Liste der sonstigen Bestandteile: Maisstärke, Hypromellose, Lactose-Monohydrat, Magnesiumstearat, mikrokristalline Cellulose, Indigokarmin (E 132), Aluminiumlack. Anwendungsgebiete: Samsca® wird angewendet bei Erwachsenen zur Behandlung von Hyponatriämie als sekundäre Folge des Syndroms der inadäquaten Sekretion des antidiuretischen Hormons (SIADH). Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile oder gegen Benzazepin oder Benzazepin-Derivate; Anurie; Volumendepletion; hypovolämische Hyponatriämie; Hypernatriämie; Patienten ohne Durstgefühl; Schwangerschaft; Stillzeit. Wirkstoffgruppe: Pharmakotherapeutische Gruppe: Diuretika, Vasopressin-Antagonisten, ATC-Code: Co3XA01. Inhaber der Zulassung: Otsuka Pharmaceutical Netherlands B.V., Herikerbergweg 292, 1101 CT, Amsterdam, Niederlande. Rezeptpflicht/Apothekenpflicht: Rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten. Die Informationen zu den Abschnitten Dosierung, Art und Dauer der Anwendung, Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Nebenwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit sowie Nebenwirkungen und zutreffendenfalls Angaben über Gewöhnungseffekte sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen. Stand der Information: November 2018, Voos